

Jahresbericht 2020

abgeschlossen per 31. Dezember 2020

Einwohnergemeinde Grosswangen



Bilanz		31.12.2020	01.01.2020	Veränderung
1	Aktiven	38'825'493	39'176'831	-351'338
A	Umlaufvermögen	8'274'553	8'573'816	299'263
10	Finanzvermögen	8'274'553	8'573'816	299'263
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	4'857'427	4'898'385	-40'958
101	Forderungen	3'248'333	3'250'838	-2'505
102	Kurzfristige Finanzanlagen			
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	53'780	343'599	-289'820
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	115'014	80'994	34'019
B	Anlagevermögen	30'550'940	30'603'015	52'075
10	Finanzvermögen	6'184'192	6'187'335	3'143
107	Finanzanlagen	101'948	108'091	-6'143
108	Sachanlagen Finanzvermögen	6'082'244	6'079'244	3'000
109	Forderungen ggü. SF und Fonds im FK			-
14	Verwaltungsvermögen	24'366'748	24'415'680	-48'932
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	22'818'219	22'895'478	-77'259
142	Immaterielle Anlagen	125'121	108'209	16'912
144	Darlehen			-
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	43'000	43'000	-
146	Investitionsbeiträge	1'380'408	1'368'993	11'415
2	Passiven	38'825'493	39'176'831	-351'338
C	Fremdkapital	19'189'658	20'132'821	-943'163
20	Kurzfristiges Fremdkapital	8'520'536	9'211'776	-691'240
200	Laufende Verbindlichkeiten	5'926'273	6'606'530	-680'257
201	Kurzfristiges Finanzverbindlichkeiten	2'506'895	2'504'564	2'331
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	82'969	96'282	-13'314
205	Kurzfristige Rückstellungen	4'400	4'400	-
20	Langfristiges Fremdkapital	10'669'122	10'921'045	-251'923
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	10'131'610	10'381'072	-249'462
208	Langfristige Rückstellungen			-
209	Verbindlichkeiten gegenüber SF und Fonds im Fremdkapital	537'512	539'973	-2'461
D	Eigenkapital	19'635'835	19'044'010	591'825
290	Verpflichtungen ggü. Spezialfinanzierungen	4'606'889	4'480'655	126'233
291	Fonds	51'247	51'247	-
295	Aufwertungsreserve	2'377'737	4'067'844	-1'690'107
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen			-
299	Bilanzüberschuss	12'599'963	10'444'264	2'155'698

Erfolgsrechnung / gestufter Erfolgsausweis	Rechnung 2020	Ergänzttes Budget 2020	Rechnung 2019
30 Personalaufwand	10'906'699	10'829'841	10'721'474
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'365'012	2'589'510	2'334'775
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'113'476	1'236'695	1'215'704
35 Einlagen in Fonds und SF	203'882	184'130	148'532
36 Transferaufwand	5'915'512	5'808'536	5'234'338
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	3'089'947	3'240'457	2'785'252
Betrieblicher Aufwand	23'594'528	23'889'169	22'440'074
40 Fiskalertrag	8'077'600	7'291'500	8'806'135
41 Regalien und Konzessionen	128'806	127'400	135'440
42 Entgelte	5'388'841	5'249'320	5'431'419
43 Verschiedene Erträge	10'349	6'500	8'849
45 Entnahmen aus Fonds und SF	80'110	159'987	186'707
46 Transferertrag	7'215'856	7'051'087	5'861'890
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	3'089'947	3'240'457	2'785'252
Betrieblicher Ertrag	23'991'510	23'126'251	23'215'691
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-396'981	762'918	-775'617
34 Finanzaufwand	106'394	125'500	100'182
44 Finanzertrag	217'351	205'233	228'582
Finanzergebnis	-110'957	-79'733	-128'400
Operatives Ergebnis	-507'938	683'185	-904'017
38 Ausserordentlicher Aufwand	60'905	60'191	62'376
48 Ausserordentlicher Ertrag (Entnahme Aufwertungsreserve)	650'000	650'000	700'121
Ausserordentliches Ergebnis	-589'095	-589'809	-637'745
Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss(-) / Aufwandüberschuss(+))	-1'097'033	93'376	-1'541'762

Der Ausgleich der SF findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden.

Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss)

Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-32'885	32'091	7'284
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Betagtenzentrum Linde	50'236	97'880	137'361
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	-170'997	-184'130	-147'025
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	27'412	30'016	33'447
Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss(-) / Aufwandüberschuss(+))	-126'233	-24'143	31'067

Erfolgsrechnung 2020 nach Aufgabenbereichen			
Aufgabenbereiche	Aufwand	Ertrag	Saldo
1 Politik und Verwaltung	1'069'439	286'637	782'802
2 Bildung	7'654'135	4'126'495	3'527'640
3 Kultur, Jugend, Sport	456'142	-	456'142
4 Betagtenzentrum Linde	5'605'927	5'619'884	-13'957
5 Soziales und Gesundheit	4'334'919	106'645	4'228'273
6 Verkehr, Raumordnung und Umwelt	2'277'816	1'228'405	1'049'411
7 Steuern und Finanzen	754'476	11'968'900	-11'214'425
8 Infrastruktur	1'608'974	1'521'895	87'080
Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss(-) / Aufwandüberschuss(+))	23'761'828	24'858'861	-1'097'033

Der Ausgleich der Spezialfinanzierung (SF) findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden.

Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-32'885
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Betagtenzentrum Linde	50'236
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	-170'997
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	27'412
Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss(-) / Aufwandüberschuss(+))	-126'233

Erfolgsrechnung 2020 - Budget 2020 - Erfolgsrechnung 2019 nach Aufgabenbereichen			
Aufgabenbereiche	Rechnung 2020	Ergänztetes Budget 2020	Rechnung 2019
1 Politik und Verwaltung	782'802	869'865	775'567
2 Bildung	3'527'640	3'600'370	5'105'875
3 Kultur, Jugend, Sport	456'142	458'750	415'262
4 Betagtenzentrum Linde	-13'957	-22'037	-34'200
5 Soziales und Gesundheit	4'228'273	4'256'770	3'714'021
6 Verkehr, Raumordnung und Umwelt	1'049'411	1'281'508	843'829
7 Steuern und Finanzen	-11'214'425	-10'441'004	-12'365'734
8 Infrastruktur	87'080	89'154	3'618
Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss(-) / Aufwandüberschuss(+))	-1'097'033	93'376	-1'541'762

Der Aufgabenbereich Politik und Verwaltung umfasst die Leistungsgruppen

<i>Leistungsgruppe</i>	<i>Konto / Aufgaben</i>
Gemeindeorgane	Legislative Exekutive
Gemeindeverwaltung	Kanzlei, allg. Dienste übriges Teilungsamt Einwohnerkontrolle Zivilstandsamt Bürgerrechtswesen Massenmedien Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV Arbeitslosigkeit übriges Grundbuch, Vermessung, Katasterwesen
Öffentliche Sicherheit	Polizei/Sicherheitsdienst/Verkehrssicherheit Betreibungsamt Friedhof- und Bestattungswesen
Wirtschaft und Tourismus	Gewerbewesen Tourismus Industrie, Gewerbe, Handel

Der Ressortleiter führt und leitet die Organe und die Verwaltung der Gemeinde. Er vertritt als oberster Ansprechpartner und Repräsentant die Gemeinde nach innen und aussen.

Er steht im Kontakt mit dem Gewerbe und der Wirtschaft und unterstützt diese im Rahmen seiner Möglichkeit.

Die politischen Behörden leiten zeitgerecht die notwendigen Lösungsprozesse ein und sind dafür besorgt, dass der Souverän entscheiden kann und diese Entscheide korrekt umgesetzt werden.

Die Gemeindeverwaltung sorgt für eine zeit- und sachgerechte Umsetzung der Entscheide des Gemeinderates und der anderen Organe. Sie vollzieht ihre Verwaltungsaufgaben reibungslos mit dem Ziel einer hohen Kundenzufriedenheit. Sie organisiert die Administration und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen und unterstützt die verschiedenen Kommissionen in ihrer Arbeit.

Bezug zum Legislaturprogramm

Der Gemeinderat organisiert die Gemeindeverwaltung als kundenfreundlichen, modernen und flexiblen Dienstleistungsbetrieb. Es wird eine offene und transparente Kommunikation gepflegt.

Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und verschiedenen Organisationen wird aktiv gepflegt. Der Gemeinderat schafft nach Möglichkeit gute Rahmenbedingungen für das Gewerbe und die Landwirtschaft. Er unterstützt die Schaffung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze.

Lagebeurteilung

Die vielfältigen Aufgaben der Verwaltung im ganzen Bereich können dank klaren Strukturen gut erledigt werden. Die Aufgabenzuteilung und die Verwaltungsabläufe werden laufend überprüft und angepasst.

Der Entscheidungsspielraum der Gemeinden gerät immer mehr unter Druck. So werden z. B. Entscheide, die hohe Kosten nach sich ziehen immer öfters durch übergeordnete Instanzen gefällt. Die gemeinsame Interessensvertretung mit den Nachbargemeinden und auch die Mitwirkung in verschiedenen überkommunalen Gefässen ist deshalb unerlässlich.

Die raumplanerischen Vorgaben insbesondere im Bereich des Gewerbes und damit die Schaffung von neuen Gewerbeflächen, die für ein moderates Wachstum nötig sind, stellen die Gemeinde vor grosse Herausforderungen.

Mit dem Gewerbe findet ein regelmässiger Austausch statt, um deren Bedürfnisse und Wünsche zu kennen.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Die Gemeindeverwaltung hat die Erwartungen erfüllt. Coronabedingt mussten die Schalteröffnungszeiten eingeschränkt werden. Viele Dienstleistungen können online in Anspruch genommen werden. Es hat keine negativen Bemerkungen aus der Bevölkerung gegeben. Mittels regelmässigen Medienmitteilungen, Wanger Brief und Wanger Blättli, wird die Bevölkerung über die aktuellen Themen der Gemeinde transparent informiert. Aufgrund der besonderen Situation der Covid 19 Pandemie konnten die jährlichen Gemeinderatstreffen und regelmässigen Präsidententreffen der vier Rottal Gemeinden nur sehr begrenzt oder überhaupt nicht stattfinden. Der Kontakt sowie die Zusammenarbeit wurde aber soweit als möglich aktiv gepflegt. Insbesondere auf der Ebene der Rottaler Gemeindepräsidenten wurde zu den Anliegen des Rottals für den neuen Kantonalen Richtplan lobbyiert. Der jährliche Lehrstellenparcours und auch das jährliche Feierabendgespräch mit dem Gewerbeverein konnten coronabedingt leider nicht durchgeführt werden. Viele Veranstaltungen auf regionaler und kantonaler Ebene fanden nicht oder online statt. Die Gemeinde (Kanzlei und Werkdienst) bietet weiterhin 4 Lehrstellen an. Die Gemeindestrategie wurde an der Gemeindeversammlung vom 27. August 2020 von den Stimmbürgern zur Kenntnisnahme genommen.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Zusammenhalt der Gemeinde	Bereitschaft, Entscheide mitzutragen	hoch	gute Öffentlichkeitsarbeit
Chance: Guter Austausch mit den Rottal-Gemeinden	Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen	mittel	Regelmässige Treffen, punktuelle Lösungen
Chance: Florierende Gewerbebetriebe in verschiedenen Branchen	Arbeits- und Ausbildungsplätze, Steuersubstrat	hoch	Regelmässige Kontaktpflege
Risiko: Zuwenig räumliche Entwicklungsmöglichkeiten für einheimisches Gewerbe (Raumplanung)	Wegzug von Firmen, Betriebsschliessungen, Verlust von Arbeitsplätzen	mittel	Entwicklungsmöglichkeiten Arbeitszonen klären
Risiko: Schwierige Personalrekrutierung für Gremien und Verwaltung	Fehlende Ressourcen, Verzögerungen	mittel	Wertschätzung, zeitgemässe Arbeitsbedingungen, Ausbildung von Lernenden
Risiko: Geringer Handlungsspielraum durch gesetzliche und behördliche Einschränkungen	Fremdbestimmung, schwindende Autonomie	mittel	Aktive Mitwirkung in regionalen und kantonalen Verbänden und Organisationen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend Fr.)	Status	Kosten	Zeitraum	ER/IR	R 2019	R 2020	B 2020	Abw.
Erarbeitung Gemeindestrategie	Erarbeitet	offen	2020	ER				
Urnenhain	Planung	45	2021	IR				
Zugangstreppe Kirche, Kostenbeteiligung	Planung	33	2021	IR				

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2019	R 2020	B 2020	Abw.
Einwohnerzahl nimmt zu	Anzahl Einwohner	+ 1 %	3'308	3'332	3'342	-36
Transparente und regelmässige Information der Bevölkerung	Anzahl Mitteilungen	> 20	24	24	24	0
Gemeinde bietet Ausbildungsplätze an (Kanzlei, Werkdienst)	Anzahl Lehrstellen	4	4	4	4	0

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(in Tausend Fr.)		R 2019	R 2020	B 2020	Abweichung %
Saldo Globalbudget		776	783	870	-10.00%
Total	Aufwand	1'066	1'070	1'179	
	Ertrag	290	287	309	
Leistungsgruppen					
Gemeindeorgane	Aufwand	413	431	440	
	Ertrag	0	1	0	
	Saldo	413	430	440	-2.27%
Gemeindeverwaltung	Aufwand	512	520	584	
	Ertrag	280	273	299	
	Saldo	232	247	285	-13.33%
Öffentliche Sicherheit	Aufwand	135	114	146	
	Ertrag	9	13	10	
	Saldo	126	101	136	-25.74%
Wirtschaft und Tourismus	Aufwand	6	5	9	
	Ertrag	1	0	0	
	Saldo	5	5	9	-44.44%

Investitionsrechnung

(in Tausend Fr.)		R 2019	R 2020	B 2020	Abweichung %
Ausgaben		0	0	0	
Einnahmen		0	0	0	
Nettoinvestitionen		0	0	0	

Erläuterungen zu den Finanzen

Gegenüber dem Budget schliesst dieses Globalbudget mit einem Minderaufwand von Fr. 87'000.00 ab. Aufgrund der Kirchenrenovation sind beim Friedhof Unterhaltsarbeiten in Höhe von Fr. 30'000.00 verschoben worden. Umlagekosten sind um Fr. 21'500.00 unter dem Budget. Dieses Jahr mussten keine Honorare für externe Fachexperten bezahlt werden und der Besuch bei der Partnergemeinde in Pfarrkirchen fand auch nicht statt. Für diese beiden Positionen wurden Fr. 11'000.00 budgetiert. Auch andere Positionen haben Minderaufwände, welche in der Summe den Gesamtminderaufwand erklären.

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen

<i>Leistungsgruppe</i>	<i>Konto / Aufgaben</i>
Kindergarten, Primarschule	Kindergarten Primarschule
Sekundarstufe	Sekundarschule Kantonsschule
übriges Bildungsangebot stufenübergreifend	Musikschule Schulische Dienste Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen Volksschule sonstiges Sonderschulung integrative Sonderschulung (IS) Bildung übriges Erwachsenenbibliothek

Die Schule Grosswangen organisiert die Volksschule gemäss dem Gesetz über die Volksschulbildung und der Verordnung zur Organisation der Volksschule Grosswangen. Das Schulangebot umfasst den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule, sowie Angebote für schulergänzende Tagesstrukturen. Die schulischen Dienste und die Musikschule werden im Verbund mit Nachbargemeinden angeboten. Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde fördert ein qualitativ gutes und für alle zugängliches Bildungsangebot, das die Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden optimal unterstützt.

Eine regionale Zusammenarbeit wird laufend geprüft.

Die Gemeinde bietet ein bedarfsgerechtes und zeitgemässes Betreuungsangebot.

Die Identifikation mit der Schule ist wichtig für eine starke Dorfgemeinschaft.

Lagebeurteilung

Die Volksschule ist gut positioniert, was durch interne und externe Evaluationen bestätigt wird. Mit der Schulanlage Kalofen steht eine zeit- und methodengerechte Infrastruktur zur Verfügung. Die gemeindeübergreifende Musikschule Rottal hat eine sinnvolle Grösse und entspricht den gesetzlichen Vorgaben.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Die Qualität der Schule Grosswangen wird insbesondere mit folgenden Instrumenten gemessen: jährlicher Leistungsauftrag, Mehrjahresplanung, Beurteilungs- und Fördergespräche, Feedback, interne Evaluationen und gezielte Weiterbildungen. Die regionale Zusammenarbeit findet auf Stufe Schulleitung statt.

Bei den schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen werden alle Elemente in Grosswangen geführt.

Mit diversen Aktivitäten präsentiert sich die Schule der Öffentlichkeit. Mit der Erarbeitung eines neuen Leitbildes für die Schule Grosswangen, setzten sich die Lehrpersonen, die Schulleitung und die Bildungskommission mit der Identifikation der Schule auseinander.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Schwankende Schülerzahlen	Nicht optimale Klassengrössen	hoch	Klassengrössen optimieren durch Prüfung verschiedener Massnahmen
Risiko: Neue Projekte und Vorgaben, die vom Kanton angestossen werden	Höhere Kosten	mittel	Für konzeptionelle Umsetzung der neuen Vorgaben die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden suchen
Risiko: Wachstum Gemeinde	grössere Raumbedürfnisse	mittel	Wachstum beobachten und rechtzeitig planen
Chance: Neue Räume für Tagesstruktur	höhere Attraktivität	mittel	Werbung für Tagesstrukturen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend Fr.)	Status	Kosten	Zeitraum	ER/IR	R 2019	R 2020	B 2020	Abw.
Neuorganisation ausser-schulische Betreuung	Umsetzung	130	ab 2019	ER	41	13	26	-13
Lehrplan 21 auf Stufe Sek	Umsetzung	offen	ab 2019	ER				
EDV-Anschaffungen	Planung	237	ab 2019	IR	27	38	40	-2

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2019	R 2020	B 2020	Abw.
Durchschnittliche Klassengrösse	Anzahl Schüler	19	19.1	18.9	19.2	-0.3
Personalstellen	Vollzeitst. 50 - 90%	20 15	19 14	19 15	19 14	 1
Anzahl Lernende / Anzahl Klassen	Anzahl	415 22	402 21	397 21	403 21	-6 0
Kosten pro Schüler/in	Fr.	< Durchschnitt Kanton)				
Kindergarten	Fr.	12'727	10'483	10'468	11'565	-1'097
Primarschule	Fr.	14'566	12'685	12'824	12'685	139
Sekundarschule	Fr.	19'748	18'330	18'805	18'606	199
Musikschule	Anzahl Schüler	180	149	174	174	
	Kosten pro Schüler	1'030	1'063	1'249	1'100	

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2019	R 2020	B 2020	Abweichung %
Saldo Globalbudget		5'106	3'528	3'600	-2.00%
Total		7'483	7'654	7'641	
		2'377	4'126	4'041	
Leistungsgruppen					
Kindergarten, Primarschule	Aufwand	3'737	3'760	3'797	
	Ertrag	1'107	2'263	2'236	
	Saldo	2'630	1'497	1'561	-4.10%
Sekundarstufe	Aufwand	2'153	2'202	2'162	
	Ertrag	555	1'054	1'060	
	Saldo	1'598	1'148	1'102	4.17%
übriges Bildungsangebot stufenübergreifend	Aufwand	1'593	1'692	1'682	
	Ertrag	715	809	745	
	Saldo	878	883	937	-5.76%

Investitionsrechnung

(in Tausend Fr.)		R 2019	R 2020	B 2020	Abweichung %
Ausgaben		27	38	40	-4.70%
Einnahmen		0	0	0	
Nettoinvestitionen		27	38	40	-4.70%

Erläuterungen zu den Finanzen

Gegenüber dem Budget 2020 schliesst dieses Globalbudget mit einem Minderaufwand von Fr. 72'730.00 ab. Die Erfolgsrechnung zeigt erstmals die Kostenbeteiligung 50%-50% des Kantons an den Betriebskosten Volksschule.

Kindergarten, Primarschule

Diese Leistungsgruppe schliesst mit Fr. 64'074.00 unter dem Budget ab. Tiefere Personalkosten, nicht durchgeführte Exkursionen und höhere Kantonsbeiträge erklären den Minderaufwand.

Sekundarstufe

Diese Leistungsgruppe schliesst mit Fr. 45'712.00 über dem Budget ab. Höherer Personalaufwand, höhere Kantonsbeiträge sowie nicht durchgeführte Exkursionen haben das Ergebnis beeinflusst.

Übriges Bildungsangebot stufenübergreifend

Diese Leistungsgruppe schliesst mit Fr. 54'368.00 unter dem Budget ab. Die Schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen haben das Jahr mit einem Minderaufwand von Fr. 39'955.00 abgeschlossen. Dieser entstand durch höhere Kantonsbeiträge und tiefere Personalkosten.

Der Umlageaufwand ist in diesem Globalbudget um Fr. 35'925.00 unter Budget.

Investitionsrechnung:

Gemäss Vorgaben zum Lehrplan 21 ist Informatik Hardware im Wert von Fr. 38'121.00 als Investition angeschafft worden.

Der Aufgabenbereich Kultur, Jugend, Sport umfasst die Leistungsgruppen

<i>Leistungsgruppe</i>	<i>Konto / Aufgaben</i>
Kultur, Sport und Freizeit	Kultur Bewirtschaftung Sportanlagen / Beiträge Freizeit und Spielplätze
Jugend	Jugend

Der Bereich Kultur, Jugend und Sport beinhaltet und regelt die Bereiche Freizeitgestaltung, kulturelle und sportliche Anlässe und Aktivitäten, sowie die Jugendarbeit.

Er unterstützt die Vereine in ihren Tätigkeiten finanziell und mit zeitgemässer Infrastruktur. Für die offene Jugendarbeit wird ein Ausbildungsplatz mit einem 50% Pensum geschaffen.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde unterstützt die Vereine massvoll.

Die Gemeinde setzt sich für die Bedürfnisse der Familien, der Jugend und die Integration ein.

Lagebeurteilung

Die Massnahmen aus der Standortbestimmung "Kinderfreundliche Gemeinde" werden mit der Erarbeitung eines Jugendleitbildes umgesetzt.

Die Vereine werden finanziell und mit guter Infrastruktur unterstützt.

Die Gemeinde unterstützt eine offene Jugendarbeit.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Infolge der Covid-19 Pandemie wurden die Vereinsbeiträge verdoppelt, da keine Vereinsanlässe stattfinden konnten. Auch die Betreuung der Jugendlichen im Jugendraum wurde stark eingeschränkt. Die angestrebten Ziele in der Jugendarbeit konnten dennoch erreicht werden. Die Sanierung der öffentlichen Spielplätze wurde schrittweise angegangen.

Chancen / Risikenbetrachtung

<i>Chance/Risiko</i>	<i>Mögliche Folgen</i>	<i>Priorität</i>	<i>Massnahmen</i>
Chance: Grossanlässe	Verstärkte Identifikation unter den Vereinen, gutes Image nach aussen	mittel	Unterstützung der Organisatoren
Risiko: Personelle Wechsel in Jugendarbeit	Keine Kontinuität, Unterbrüche in der Betreuung	hoch	Regionale Zusammenarbeit anstreben

Massnahmen und Projekte

<i>(Kosten in Tausend Fr.)</i>	<i>Status</i>	<i>Kosten Total</i>	<i>Zeitraum</i>	<i>ER/IR</i>	<i>R 2019</i>	<i>R 2020</i>	<i>B 2020</i>	<i>Abw.</i>
Ausbildungsplatz zum Gemeindeanimator	Umsetzung	110	2020-2022	ER		43	40	3

Messgrössen

<i>Messgrösse</i>	<i>Art</i>	<i>Zielgrösse</i>	<i>R 2019</i>	<i>R 2020</i>	<i>B 2020</i>	<i>Abw.</i>
Vereinsbeiträge	Fr. in TCHF	24	24	31	24	
Betrieb Jugendlokal	Tage/Jahr	76	76	60	76	76

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2019	R 2020	B 2020*	Abweichung %
Saldo Globalbudget		415	456	459	-0.65%
Total	Aufwand	416	456	459	
	Ertrag	1	0	0	
Leistungsgruppen					
Kultur, Sport, Freizeit	Aufwand	372	386	384	
	Ertrag	0	0	0	
	Saldo	372	386	384	0.52%
Jugend	Aufwand	44	70	75	
	Ertrag	1	0	0	
	Saldo	43	70	75	-6.67%

*Ergänzttes Budget

Investitionsrechnung

(in Tausend Fr.)		R 2019	R 2020	B 2020*	Abweichung %
Ausgaben		0	22	54	-59.16%
Einnahmen		0	16	0	
Nettoinvestitionen		0	6	54	-89.17%

*Ergänzttes Budget

Erläuterungen zu den Finanzen

Gegenüber dem Budget 2020 schliesst dieses Globalbudget mit einem geringen Minderaufwand von Fr. 2'608.00 ab. Die Verdoppelung der Vereinsbeiträge konnte grösstenteils durch Minderaufwände beim Sponsoring kompensiert werden. In diesem Globalbudget waren Fr. 20'000.00 für den Unterhalt der Spielplätze budgetiert. Diese Arbeiten konnten nicht durchgeführt werden, so dass das Budget auf das Folgejahr übertragen worden ist.

Investitionsrechnung:

Schlusszahlungen für den Neubau Fussballplatz sind angefallen. Von der Gemeinde Ettiswil wurde eine Restzahlung von Fr. 16'140.90 eingefordert.

Der Aufgabenbereich Betagtenzentrum Linde umfasst die Leistungsgruppen

Leistungsgruppe	Konto / Aufgaben
Betagtenzentrum Linde	Betagtenzentrum Linde Spez. Fin.
Alterswohnungen Linde	Alterswohnungen Linde

Das Betagtenzentrum Linde (BZL) wird betriebswirtschaftlich wie ein eigenverantwortliches Unternehmen geführt. Es hat sich im Markt mit seinen Dienstleistungen entsprechend zu positionieren und soll finanziell selbstständig sein. Die Taxen liegen im Mittel der Planungsregion Sursee. Das BZL leistet mit einem bedarfsgerechten und umfassenden Angebot einen Beitrag zur Förderung und Erhaltung der Lebensqualität älterer sowie pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen in Grosswangen und Umgebung. Der Mensch an sich soll dabei im Mittelpunkt stehen. Grundlage für das Handeln bildet das Leitbild des Zentrums.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde sorgt für zeitgemässe Angebote für das Wohnen und die Betreuung im Alter. Die Erkenntnisse aus dem regionalen Altersleitbild werden auf die Bedürfnisse der Bewohner unserer Gemeinde angepasst und umgesetzt.

Lagebeurteilung

Durch die getätigten Investitionen und den laufenden Unterhalt ist die Infrastruktur auf die Bedürfnisse der Bewohner ausgerichtet. Die Heim- und Ressortleitung garantieren durch die Umsetzung der Vorgabe die Kontinuität im Heimbetrieb.

Die demografische Entwicklung führt dazu, dass die Kosten für die Pflegefinanzierung weiter zunehmen werden. Der Eintritt ins Pflegeheim erfolgt tendenziell altersmässig später und mit höherem Pflegebedarf. Dies führt dazu, dass der Pflegeaufwand in den Heimen steigt und die damit verbundenen Kosten der Restfinanzierung höher werden. Die Verweildauer der Bewohner/innen liegt bei durchschnittlich 2 Jahren. Die Kurzeitaufenthalte nehmen zudem kontinuierlich zu, was für das Heim einen hohen Koordinationsaufwand bedeutet. Von den künftigen Bewohnerinnen und Bewohnern werden immer häufiger Einzelzimmer gewünscht. Die Doppelzimmer entsprechen nicht mehr den Bedürfnissen von den Bewohnern und können nicht mehr belegt werden. Es besteht steigende Nachfrage bei den Alterswohnungen. Es sind alle Wohnungen belegt und es besteht eine Warteliste. Abklärungen für zusätzliche Wohneinheiten und die Realisierung mit privaten Investoren sollen unterstützt werden.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Um das Angebot immer zeitgemäss und mit hoher Qualität anbieten zu können, wurde eine Studienkommission "Zukunft Betagtenzentrum Linde" gegründet. Diese führte Bedürfnisabklärungen "Wohnen im Alter" sowie Bedarfs- und Angebotsevaluierung (Betreutes Wohnen, Wohnen im BZL Doppel- oder Einzelzimmer) für die Bevölkerung von Grosswangen durch. Die Bedürfnisabklärung hat ergeben, dass die Doppelzimmer nicht mehr zeitgemäss sind. Es wurde ein Planungskredit für einen Um- und Erweiterungsbau gesprochen. Bei diesem Um- und Erweiterungsbau wird die Renovation des bestehenden Gebäudes mit einbezogen. Als neue Dienstleistung werden auch zwei Tagesplätze angeboten.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	*
Chance: Gutes Image	Gute Auslastung	mittel	Durch attraktive Arbeitsbedingungen Qualitätsstandard weiterentwickeln
Chance: Gute Infrastruktur	Keine Investitionsspitzen, gute Wohn-, Arbeitsbedingungen	mittel	Laufende Investitionen in Unterhalt, Unterhaltsplanung
Risiko: Fehlende Personalressourcen	Vakanzen bei Stellenbesetzung	hoch	Attraktive Anstellungsbedingungen und Ausbildungsplätze anbieten

Risiko: Sinkende Anfrage nach Pflegeplätzen	Tiefere Auslastung	mittel	Prüfung Angebote, Einzelzimmer
---	--------------------	--------	--------------------------------

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend Fr.)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2019	R 2020	B 2020	Abw.
Kostenentwicklung Restfinanzierung Pflege	Planung	offen	offen	ER	25	-34	25	-59
Sanierung Teeküchen Abteilungen	Planung	21	2022	ER				
BZ Linde Studie Angebot / Infrastruktur	Planung	10	2022	ER			10	
Gebäudeunterhalt Fassaden, Storen	Abklärung	120	2022	IR				
Erweiterung BZL	Abklärung	1'000	2022	IR				
Kaffeemaschine	Umsetzung	30	2020	IR		30	30	0
Maschinen Ersatz	Umsetzung	31	2020	ER		0	31	-31
Laufende Investitionen Haustechnik und Gebäude	Planung	180	2020-2023	IR		0		60

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2019	R 2020	B 2020	Abw.
Betriebsaufwand Pflege	KVG Minute	Mittel Planungsregion 1.15 - 1.20	1.37	1.37	1.20	0.17
Mitarbeiter-Zufriedenheit	Personalfluktu- ation Pensionierungen	9%	9%	10.40%	9%	1.40%
Auslastung	Belegung Jahr	97%	99%	96%	97%	1
Aufenthaltstaxe	Fr. / Tag / EZ	Fr. 146.00	145	141	146	-5
Ø Restfinanzierungskosten z.L. Gemeinde pro Pers./Tag	Fr. pro Pers./Tag		53	58	60	-2

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2019	R 2020	B 2020	Abweichung %
Saldo Globalbudget		-34	-14	-22	-36.36%
Total	Aufwand	5'628	5'606	5'614	
	Ertrag	5'662	5'620	5'636	
Leistungsgruppen					
Betagtenzentrum Linde (SF)	Aufwand	5'570	5'533	5'541	
	Ertrag	5'570	5'533	5'541	
	Saldo	0	0	0	
Alterswohnungen Linde	Aufwand	59	73	73	
	Ertrag	93	87	95	
	Saldo	-34	-14	-22	-36.36%

Investitionsrechnung

(in Tausend Fr.)		R 2019	R 2020	B 2020	Abweichung %
Ausgaben		49	30	30	0.00%
Einnahmen		0	0	0	
Nettoinvestitionen		49	30	30	0.00%

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Betagtenzentrum Linde (SF):

Im Vergleich zum Budget fällt die Entnahme aus der Spezialfinanzierung um Fr. 47'643.60 tiefer aus. Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 50'236.33 ab, welcher aus der Spezialfinanzierung entnommen wird.

Die Erfolgsrechnung weist einen Gewinn vor Zinsen und Abschreibungen von Fr. 310'709.42 aus (Budget Fr. 269'810.00). Dieses Ergebnis kam zustande, obwohl nicht mehr alle Betten in den Doppelzimmern besetzt werden konnten. Die Covid-Pandemie verursachte einen Mehraufwand von Fr. 92'405.00. Dies beinhaltet Schutzmaterial, Pflegekosten, Hauswirtschaft und Technischer Dienst sowie die Mindereinnahmen in der Cafeteria. Nach Abschreibungen und interner Verrechnung der Zinsen auf Gebäuden und Mobilien resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 50'236.33, gegenüber vom Budget von Fr. 97'880.00.

Alterswohnungen Linde:

Diese Leistungsgruppe schliesst mit einem Minderertrag von Fr. 8'080.00 ab. Dies ist vor allem damit zu erklären, dass anfangs Jahr zwei Wohnungen leer standen und eine Mietzinsreduktion gewährt wurde.

Investitionsrechnung:

Investitionen und Anschaffungen werden zurückhaltend ausgelöst, da eine Sanierung mit dem Um- und Erweiterungsbau bevorsteht. In diesem Jahr wurde als Investition die Kaffeemaschine ersetzt.

Der Aufgabenbereich Soziales und Gesundheit umfasst die Leistungsgruppen

<i>Leistungsgruppe</i>	<i>Konto / Aufgaben</i>
Soziales	Kinder- und Erwachsenenschutz-Behörde Leistungen an das Alter Sozialer Wohnungsbau Asylwesen Sozialamt Hilfsaktionen im Inland Hilfsaktionen im Ausland
Gesundheit	Restfinanzierung Langzeitpflege Restfinanzierung Akut- und Übergangspflege Kranken- und Pflegeheime übriges Restfinanzierung Langzeitpflege (ambulant) Restfinanzierung Akut- und Übergangspflege (ambulant) Ambulante Krankenpflege übriges Alkohol- und Drogenprävention Krankheitsbekämpfung übriges Gesundheitswesen
Sozialversicherungen	Krankenversicherung Prämienvverbilligungen Ergänzungsleistungen AHV/IV Familienzulagen
Sozialamt (Fürsorge)	Alimentenbevorschussung und -inkasso Leistungen an Familien Leistungen an Arbeitslose Persönliche und wirtschaftliche Sozialhilfe Gesetz über soziale Einrichtungen SEG Wirtschaftliche Hilfe freiwillig Fürsorge übriges

Der Bereich Soziales und Gesundheit beaufsichtigt die Leistungen der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde und koordiniert die Schnittstellen der Berufs- und Privatbeistände mit dem Zenso. Er organisiert ein zeitgemässes Angebot im Bereich der ambulanten und stationären Langzeitversorgung. Er trägt die Gemeindeanteile der Pflegefinanzierung in diesen Aufgabenbereichen.

Er trägt die Gemeindeanteile im Bereich der Sozialversicherungen für AHV/IV, Krankenversicherung, Ergänzungsleistungen (EL), Familienausgleichskasse. Er organisiert die persönliche und gesetzliche Fürsorge, Sozialberatung sowie die Leistungen im Alimentenwesen. Grundlage bildet das Sozialhilfegesetz (SHG), Sozialhilfeverordnung (SHV) und das Luzerner Handbuch zur Sozialhilfe.

Im Asyl- und Flüchtlingswesen ist er für die Umsetzung der vom Kanton / Bund an die Gemeinden delegierten Aufgaben zuständig.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde setzt sich für die Bedürfnisse der Familie, der Jugend und Integration ein. Sie sorgt für zeitgemässe Angebote für das Wohnen und die Betreuung im Alter. Die Gemeinde leistet Sozialhilfe und Betreuung für Hilfsbedürftige.

Lagebeurteilung

Die Aufgaben der persönlichen und gesetzlichen Fürsorge werden im eigenen Sozialamt effizient erbracht. Wo notwendig werden zusätzliche Leistungen durch das ZENSO erbracht. Die Komplexität der Fälle nimmt stark zu und erfordert grösseren Betreuungsaufwand. Aufgrund diverser Gesetzesänderungen bei den Sozialversicherungen (IV, EL, ALV) erhöht sich der Druck auf die Sozialdienste der Gemeinden. Auch ist die Umverteilung der Kosten (Kanton zu Gemeinden KP17) bei den Ergänzungsleistungen in Zukunft noch ungewiss.

Die demografische Entwicklung führt dazu, dass die Kosten für die Pflegefinanzierung weiter zunehmen werden. Da der Eintritt in stationäre Einrichtungen (Heime) höhere Restfinanzierungskosten ergeben, sind das Angebot und die Angebotsentwicklung der ambulanten Betreuung (SPITEX) in Zukunft äusserst wichtig. Die Pandemie Covid 19 wird sich in ein bis zwei Jahren auf die Sozialhilfe auswirken. Die Asyl- und Flüchtlingswelle von 2014 wird sich ab 2024 auf die Gemeinden auswirken.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Das Sozialamt bietet für alle Hilfsbedürftigen Beratungssitzungen. In berechtigten Fällen wird auch finanzielle Unterstützung gewährt, auch wenn dies nur für eine kurzfristige Überbrückung einer Notsituation ist. Mit dem Betagtenzentrum Linde bietet die Gemeinde zeitgemässe Bedingungen für das Wohnen und die Betreuung im Alter.

Chancen / Risikenbetrachtung

<i>Chance/Risiko</i>	<i>Mögliche Folgen</i>	<i>Priorität</i>	<i>Massnahmen</i>
Chance: steigende Lebenserwartung	Anstieg der Pflegeplätze, Pflegekosten	mittel	Bereitstellung ausreichende ambulanter Angebote, Einbezug der älteren Menschen ins Gesellschaftsleben
Risiko: Komplexe Fälle, schwierigere Integration in der Arbeitswelt	Kostensteigerung	mittel	Zuzug von Fachstellen und ZENSO, Triage an die entsprechenden Institutionen.
Risiko: Umverteilung Kosten Kanton-Gemeinden	Hohe Zusatzkosten	hoch	Kompensation in anderen Bereichen anstreben, politische Einflussnahme

Massnahmen und Projekte

<i>(Kosten in Tausend Fr.)</i>	<i>Status</i>	<i>Kosten Total</i>	<i>Zeitraum</i>	<i>ER/IR</i>	<i>R 2019</i>	<i>R 2020</i>	<i>B 2020</i>	<i>Abw.</i>
Gemeindebeiträge Ergänzungsleistung	Planung	offen		ER	300	1'479	1'418	61

Messgrössen

<i>Messgrösse</i>	<i>Art</i>	<i>Zielgrösse</i>	<i>R 2019</i>	<i>R 2020</i>	<i>B 2020</i>	<i>Abw.</i>
Massnahmen KESB	Anzahl abr. SoBZ	27	27	25	27	2
Fälle Alimenten Bevorschussung	Anzahl Fälle LUSTAT	6	6	4	6	2
Sozialhilfequote	Relativ % LUSTAT	0.9	0.9	1.0	0.9	0.9
Pflegefinanzierung stationär	Fr. absolut	720'000	659'000	625'000	640'000	-15'000
Gemeindebeitrag Spitex allgemein	Fr. absolut	40'000	21'100	7'800	8'000	-200

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2019	R 2020	B 2020	Abweichung %
Saldo Globalbudget		3'714	4'228	4'256	-0.66%
Total	Aufwand	3'831	4'335	4'334	
	Ertrag	117	107	78	
Leistungsgruppen					
Soziales	Aufwand	328	351	303	
	Ertrag	0	30	0	
	Saldo	328	321	303	5.94%
Gesundheit	Aufwand	765	732	750	
	Ertrag	0	0	0	
	Saldo	765	732	750	-2.40%
Sozialversicherungen (TZ)	Aufwand	1'452	1'818	1'835	
	Ertrag	0	0	0	
	Saldo	1'452	1'818	1'835	-0.93%
Sozialamt (Fürsorge)	Aufwand	1'286	1'434	1'446	
	Ertrag	117	77	78	
	Saldo	1'169	1'357	1'368	-0.80%

Investitionsrechnung

(in Tausend Fr.)	R 2019	R 2020	B 2020	Abweichung %
Ausgaben	0	0	0	
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	0	0	0	

Erläuterungen zu den Finanzen

Gegenüber dem Budget 2020 schliesst dieses Globalbudget im Jahr 2020 mit einem Minderaufwand von Fr. 28'497.00.

Im Bereich Soziales ist der Mehraufwand von Fr. 18'769.00 in erster Linie damit zu erklären, dass die Abrechnungen der KESB über mehrere Jahre verrechnet werden. Im Jahr 2020 kam ein unerwarteter Fall dazu. So entstand ein Mehraufwand von Fr. 30'558.00. Dieser Mehraufwand wurde durch die Minderaufwände von Fr. 5'670.00 beim Sozialamt als Amtsstelle und Fr. 4'632.00 beim Asylwesen gedämpft.

Im Bereich Gesundheit ist der Minderaufwand von Fr. 18'619.00 in erster Linie durch tiefere Restfinanzierungskosten von Fr. 15'418.00 zu erklären.

Im Bereich der Sozialversicherungen ist der Minderaufwand von Fr. 17'348.00 in erster Linie durch viel tiefere Zahlungen von Fr. 76'827.00 an Prämienverbilligungen zu erklären sowie durch höhere Zahlungen von Fr. 62'203.00 an Ergänzungsleistungen AHV IV. Beide Positionen stützen auf eine gesetzliche Basis.

Der Bereich Sozialamt (Fürsorge) zeigt einen Minderaufwand von Fr. 11'299.00. Die Kosten für die wirtschaftliche Sozialhilfe sind um Fr. 23'195.00 über dem Budget. Dieser Mehraufwand wird durch die Minderaufwände bei der Alimentenbevorschussung von Fr. 16'530.00 sowie beim Beitrag für soziale Einrichtungen SEG von Fr. 24'538.00 gedämpft.

Der Aufgabenbereich Verkehr, Raumordnung und Umwelt umfasst die Leistungsgruppen

<i>Leistungsgruppe</i>	<i>Konto / Aufgaben</i>	
Sicherheit	Feuerwehr Schiesswesen Zivilschutz	Spez. Fin.
Bauwesen	Bauamt Raumordnung Mehrwertabgaben	
Verkehr	Gemeindestrassen, Wege Güterstrassen Privatstrassen Strassen übriges Werkdienst Regional- und Agglomerationsverkehr Öffentlicher Verkehr übriges	
Ver- und Entsorgung	Wasserversorgung Abfallwirtschaft Abfallwirtschaft allgemein Abwasserbeseitigung	Spez. Fin. Spez. Fin.
Umwelt	Gewässerverbauungen Arten- und Landschaftsschutz Bekämpfung Umweltverschmutzung Umweltschutz übriges Landwirtschaft Forstverwaltung Jagd und Fischerei Energie (Konzessionsgebühren) Energie übriges Rückverteilung Co2-Abgaben	

Die Aufgabe Verkehr und Raumordnung deckt sämtliche baulichen und verkehrlichen Belange ab. Dabei berät und unterstützt die Gemeinde dienstleistungsorientiert im Baubewilligungsverfahren. Auf der Grundlage der gesetzlichen Rahmenbedingungen wird hohe Qualität gefordert, um die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde sicherzustellen.

In ihrer Rolle als Eigentümerin gewährleistet die Gemeinde einen optimalen Betrieb, die konsequente Werterhaltung sowie den Substanzerhalt der Infrastrukturen. Bei allen Infrastrukturen wird nach den Kriterien der Wirtschaftlichkeit, Zweckmässigkeit, Nachhaltigkeit und Verhältnismässigkeit gehandelt. Das Verkehrsnetz ist für alle Verkehrsteilnehmer sicher und wird so unterhalten, dass der Strassenzustand mittel bis gut ist. Es gibt keine Unfallschwerpunkte und der Durchgangsverkehr wird kritisch beobachtet und bei Bedarf werden Massnahmen ergriffen. Strassen und Plätze präsentieren sich in einem sauberen Zustand.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde sorgt nachhaltig für den Unterhalt der Infrastrukturen.

Die Gemeinde strebt eine gute Anbindung mit dem öffentlichen Verkehr an. Die Verkehrssicherheit wird gefördert.

Lagebeurteilung

Zeitgemässe Infrastrukturen sind in einem recht guten Zustand. Durch die Unterhaltsplanungen wird die Werterhaltung gewährleistet. Für Wohnbauten stehen ausreichende Baulandreserven zur Verfügung. Potenzial für eine Innenverdichtung ist vorhanden. Durch die Mitarbeit in der ÖV-Planung im RET werden die Bedürfnisse eingebracht.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Im Berichtsjahr konnten diverse Strassensanierungsprojekte der Gemeinde, sowie der UHG erfolgreich umgesetzt werden. Zudem wurde die Planung neuer Strassensanierungsprojekte mit Bau eines Fuss- und Radweges weiterbearbeitet. Im Weiteren wurden mehrere Kanalisationsprojekte insbesondere in den Aussengebieten vorangetrieben sowie die Planung und Umsetzung des Buswendeplatzes Badhus.

Chancen / Risikenbetrachtung

<i>Chance/Risiko</i>	<i>Mögliche Folgen</i>	<i>Priorität</i>	<i>Massnahmen</i>
Chance: Innenverdichtung	Schaffung von qualitativ gutem Wohn- und Lebensraum im Zentrum	hoch	Dorfkernentwicklung planen
Chance: Baufachgremium	Qualitativ gute Projekte	hoch	Konsequente Weiterführung der bestehenden Praxis
Risiko: Verschlechterung ÖV-Anbindung	Verminderte Attraktivität	hoch	Wendeplatz für Nachtstern Rottal als Region stärken, Mitwirkung in ÖV-Koordinationsstelle RET
Risiko: Zuwenig räumliche Entwicklungsmöglichkeiten für einheimisches Gewerbe (Raumplanung)	Wegzug von Firmen, Betriebsschliessungen, Verlust von Arbeitsplätzen	mittel	Entwicklungsmöglichkeiten für einheimisches Gewerbe, Arbeitszonen klären

Massnahmen und Projekte

<i>(Kosten in Tausend Fr.)</i>	<i>Status</i>	<i>Kosten Total</i>	<i>Zeitraum</i>	<i>ER/IR</i>	<i>R 2019</i>	<i>R 2020</i>	<i>B 2020*</i>	<i>Abw.</i>
Altlastensanierung Feldgasse (Scheibenstand)	Ausführung	500	2020	IR		560	445	115
Ächerligbach	Ausführung	100	2020	IR		1	1	0
Bachöffnung Heubächli	Planung, Ausführung	50	2020	IR		0	50	-50
Umstellung öffentl. Beleuchtung auf LED	Ausführung	100	2020	IR		89	100	-11
Strassenprojekt Mühle – Hinterfeld	Planung, Ausführung	1'030	2020-2021	IR		5	30	-25
Strassen UHG	Ausführung	90	2020	IR	158	108	121	-13
Dorfkernentwicklung und Ortsplanung	Planung	600	2019 - 2023	IR	40	46	46	0
Löschweiher Stettenbach	Ausführung	70	2020	IR		2	2	0
ARA Projekt Stettenbach	Ausführung	160	2020	IR		22	22	0
Verlegung ARA-Leitung GG Badhus	Ausführung	80	2020	IR		12	12	0
ARA Anschluss Aussengebiete, Projektkosten	Planung	60	2020/21	IR		10	30	-2

ARA Oberes Wiggertal Vorprojekt	Planung	385	2020-2023	IR	24	32	-8
---------------------------------	---------	-----	-----------	----	----	----	----

*Ergänzt Budget

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2019	R 2020	B 2020	Abw.
Feuerwehr: Bestand	Bestand	+/- 5 %	80	83	80	80
Abwassergebühr		Fr. 1.35	1.35	1.35	1.35	1.35
Kehrichtgebühr (Grundgebühr)		< 50.00	40.00	40.00	40.00	40.00
Entscheid über Baugesuche innerhalb max. X Arbeitstagen seit Abnahme Baugespann		< 60	< 60	<60	<60	<60

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2019	R 2020	B 2020	Abweichung %
Saldo Globalbudget		844	1'050	1'282	-18.10%
Total	Aufwand	2'013	2'278	2'420	
	Ertrag	1'169	1'228	1'138	
Leistungsgruppen					
Sicherheit	Aufwand	276	294	292	
	Ertrag	185	206	195	
	Saldo	91	88	97	-9.28%
Bauwesen	Aufwand	361	371	405	
	Ertrag	106	129	70	
	Saldo	255	242	335	-27.76%
Verkehr	Aufwand	773	1'015	1'097	
	Ertrag	216	273	250	
	Saldo	557	742	847	-12.40%
Ver- und Entsorgung	Aufwand	458	456	458	
	Ertrag	456	456	458	
	Saldo	2	0	0	
Umwelt	Aufwand	145	142	168	
	Ertrag	206	164	165	
	Saldo	-61	-22	3	-833.33%

Investitionsrechnung

(in Tausend Fr.)	R 2019	R 2020	B 2020*	Abweichung %
Ausgaben	1'075	1'495	1'539	-2.87%
Einnahmen	209	266	977	-72.75%
Nettoinvestitionen	866	1'229	562	118.52%

*Ergänzt Budget

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Dieser Aufgabenbereich konnte auf der Stufe Globalbudget mit einem Minderaufwand von Fr. 232'097.00 im Vergleich zum Budget 2020 abschliessen.

Die Leistungsgruppe Sicherheit konnte mit einem Minderaufwand von Fr. 7'830.00 abschliessen. Dieser resultierte hauptsächlich aus tieferen Entschädigungszahlungen von Fr. 6'897.00 an ZSO Region Sursee.

Der Bereich Bauwesen weist einen Minderaufwand von Fr. 93'299.00 auf. Allein das Bauamt hat durch höhere Gebühreneinnahmen sowie höhere Rückerstattungen an Drittkosten einen Minderaufwand von Fr. 64'507.00 und der Kostenträger Raumordnung hat einen Minderaufwand von Fr. 28'792.00.

Die Leistungsgruppe Verkehr weist einen Minderaufwand von Fr. 105'347.00 auf. Allein bei den Gemeindestrassen ist der Aufwand für Betriebs- und Verbrauchsmaterialien um Fr. 39'717.00 (Winterdienst, Markierungsarbeiten) sowie für Dienstleistungen Dritte (Winterdienst) um Fr. 15'955.00 unter Budget.

Die Leistungsgruppe Umwelt hat mit einem Minderaufwand von Fr. 25'620.00 abgeschlossen.

In der Anlagenbuchhaltung haben Anpassungen/Neuzuweisungen stattgefunden. Diese führten zu Verschiebungen bei den Abschreibungen innerhalb des Aufgabenbereichs.

Bei der Feuerwehr (SF) beträgt die Einlage Fr. 32'885.07 (Budget Entnahme Fr. 32'091.00). Ausschlaggebend für das bessere Ergebnis sind tiefere Ausgaben für Maschinen, Geräte und Werkzeuge von Fr. 15'186.00 sowie der Gewinn aus dem Verkauf des alten Tanklöschfahrzeugs von Fr. 16'200.00. Der Ertrag aus Feuerwehrrersatzabgaben liegt Fr. 20'050.00 über Budget.

Bei der Abwasserbeseitigung beträgt die Einlage in die Spezialfinanzierung Fr. 170'996.96 (Budget Fr. 184'130.00). Höhere Kosten für den Unterhalt der Tiefbauten Abwasser, damit Verbunden auch Kosten für Experten und Gutachter, führten zu dem schlechteren Ergebnis.

Bei der Abfallwirtschaft(SF) beträgt die Entnahme Fr. 27'417.40 (Budget Entnahme Fr. 30'016.00). Ausschlaggebend für das schlechtere Ergebnis sind tiefere Erlöse aus Verkäufen (Altpapier, Karton, PET ect.).

Investitionsrechnung:

Für Informationen zu den Investitionen verweisen wir auf die Dokumente Investitionsrechnung und Ergänztes Budget IR nach Aufgabenbereichen. Darin sind Kreditübertragungen ins Folgejahr von Fr. 607'660.00 enthalten. Der Sonderkredit für "Sanierung Schiessanlage Feldgass" weist per 31 Dezember 2020 eine Kreditüberschreitung von Fr. 117'580.60 aus. Davon sind rund Fr. 40'000.00 für die Sanierung mit erweitertem Sanierungsziel angefallen. Diese Ausgaben hat der Gemeinderat im Nachgang der Gemeindeversammlung in eigener Kompetenz beschlossen. Die Offerte für das erweiterte Sanierungsziel lag wesentlich unter den ursprünglich angenommenen Kosten. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, die erweiterte Sanierungsvariante auszuführen und die Ausgaben zulasten der Gemeinde auszulösen. Der Beschluss der Gemeindeversammlung lautete, nur das minimale Sanierungsziel umzusetzen. Bei der Ausführung der Arbeiten im September 2020 zeichnete sich ab, dass die Sanierung nebst dem erweiterten Sanierungsziel noch weitere Mehrausgaben verursachen wird. Die Altlasten-Belastung war am nordöstlichen Rand wesentlich grösser als in der Voruntersuchung aufgezeigt wurde. Diese Mehrausgaben für das minimale Sanierungsziel gehen zu Lasten des kantonalen Fonds für Altlasten. Der Gemeinderat hat aus Gründen der Dringlichkeit darauf verzichtet, einen Zusatzkredit zu beantragen und hat von seiner Finanzkompetenz gemäss Gemeindeordnung Gebrauch gemacht. Die Bundes- und Kantonsbeiträge werden im 2021 ausbezahlt. Es werden Fr. 552'582.40 abgeltungsberechtigte Sanierungskosten geltend gemacht.

Der Aufgabenbereich Steuern und Finanzen umfasst die Leistungsgruppen

<i>Leistungsgruppe</i>	<i>Konto / Aufgaben</i>
Finanzen	Finanzamt
Steuern	Steueramt Allgemeine Gemeindesteuern Sondersteuern
Finanzausgleich	Finanzausgleich
Kapitaldienst	Zinsen
Übrige Aufwendungen und Erträge	Auflösung Aufwertungsreserven Neutrale Aufwendungen und Erträge
Abschluss	Abschluss

Der Bereich Steuern und Finanzen ist verantwortlich für die Steuerveranlagung und den Steuerbezug. Er stellt ein korrektes Rechnungswesen und ein fristgerechtes Zahlungswesen der Gemeinde sicher. Er sorgt für die Erstellung von transparenten und klaren Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat und die Gemeindeversammlung. Finanzielle Risiken werden im Rahmen eines angemessenen internen Controllingsystems erkannt und minimiert. Kundenanliegen im Steuer- und Gebührenbereich werden kompetent und rasch bearbeitet.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde verfolgt eine zukunftsgerichtete und nachhaltige Finanzpolitik.

Die Gemeinde orientiert sich an der aktuellen Finanz- und Immobilienstrategie.

Lagebeurteilung

7 der 8 relevanten Finanzkennzahlen werden im Rechnungsjahr 2020 eingehalten. Der Selbstfinanzierungsanteil beträgt 8.5 %. Diese Kennzahl sollte sich auf mindestens 10 % belaufen, wenn die Nettoschuld mehr als das kantonale Mittel beträgt.

Die Steuerkraft ist eher tief, konnte aber weiter verbessert werden. Der Steuerfuss hat sich positiv entwickelt. Mit einer ausgewogenen Investitionsplanung und dem tiefen Zinsniveau konnte die Verschuldung abgebaut werden.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Im Rahmen der Aufgaben- und Finanzreform AFR18 des Kantons Luzern konnten die Gemeindesteuern um 0.10 Einheiten gesenkt werden, bei gleichzeitiger Erhöhung der Staatssteuern um 0.10 Einheiten. Der Steuerertrag des Rechnungsjahres konnte trotzdem gesteigert werden, was sich in einer weiteren Verbesserung der Steuerkraft widerspiegelt. Auch unter Ausklammerung der jährlichen Entnahme aus der Aufwertungsreserve kann ein positives operatives Ergebnis verzeichnet. Die budgetierten Aufwendungen werden in allen Aufgabenbereichen eingehalten. Das Jahresergebnis stimmt mit der Finanz- und Immobilienstrategie überein. Bis auf eine können sämtliche Finanzkennzahlen eingehalten werden, was eine nachhaltige Finanzpolitik zeigt.

Chancen / Risikenbetrachtung

<i>Chance/Risiko</i>	<i>Mögliche Folgen</i>	<i>Priorität</i>	<i>Massnahmen</i>
Chance: Potenzial für Bevölkerungswachstum	Steuerwachstum	mittel	Förderung von qualitativ gutem Wohn- und Lebensraum
Risiko: Neue zusätzliche Aufgaben, die von Bund und Kanton an die Gemeinde delegiert werden	Höhere Kosten	hoch	Aktive politische Einflussnahme

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend Fr.)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2019	R 2020	B 2020	Abw.

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2019	R 2020	B 2020	Abw.
Optimale Mittelbeschaffung	Zinssatz	< 2 %	0.8	0.0	0.5	-0.5
Optimale Debitorenbewirtschaftung	Verlust, Erlass, Abschreibungen	Steuer < 0.5 % übr. < 1 %	0.6	1.2	0.4	0.8
Einhalten sämtlicher Finanzkennzahlen	Insgesamt 8 Finanzkennzahlen	alle erfüllt (8)	8	7	7	0
Attraktiver Steuerfuss	Steuerfuss Gde	< 2.00 E.	1.95	1.85	1.85	0

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2019	R 2020	B 2020	Abweichung %
Saldo Globalbudget		-12'366	-11'215	-10'441	7.41%
Total	Aufwand	568	754	738	
	Ertrag	12'934	11'969	11'179	
Leistungsgruppen					
Finanzen	Aufwand	15	195	211	
	Ertrag	15	195	211	
	Saldo	0	0	0	
Steuern	Aufwand	329	380	326	
	Ertrag	8'941	8'185	7'364	
	Saldo	-8'612	-7'805	-7'038	10.90%
Finanzausgleich	Aufwand	0	51	52	
	Ertrag	2'662	2'344	2'344	
	Saldo	-2'662	-2'293	-2'292	0.04%
Kapitaldienst	Aufwand	208	118	138	
	Ertrag	616	595	610	
	Saldo	-408	-477	-472	1.06%
Übrige Aufwendungen und Erträge	Aufwand	16	10	11	
	Ertrag	700	650	650	
	Saldo	-684	-640	-639	0.16%

Investitionsrechnung

(in Tausend Fr.)	R 2019	R 2020	B 2020	Abweichung %
Ausgaben	0	0	0	
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	0	0	0	

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Dieser Aufgabenbereich konnte auf der Stufe Globalbudget mit einem Mehrertrag von Fr. 773'421.00 im Vergleich zum Budget abschliessen. Grossen Anteil daran hat die Leistungsgruppe Steuern, bei welcher ein Mehrertrag von Fr. 767'262.00.00 resultiert. Der Ertrag der allgemeinen Gemeindesteuer ist um Fr. 629'393.00 über dem Budget. Da haben vor allem die Steuern früherer Jahre mit Fr. 469'071.00 sowie die Steuern aus dem Rechnungsjahr in Höhe von Fr. 119'134.00 dazu beigetragen. Bei den Sondersteuern resultiert ein Mehrertrag von Fr. 112'363.00 im Vergleich zum Budget. Die Entnahme aus der Aufwertungsreserve beträgt Fr. 650'000.00.

Der Aufgabenbereich Infrastruktur umfasst die Leistungsgruppen

<i>Leistungsgruppe</i>	<i>Konto / Aufgaben</i>
Schulbauten	Kalofenschulhaus Meilischulhaus, Meilihalle Kalofenhalle übrige Schulbauten Dorfstrasse 1 Schulliegenschaften allgemein
übrige Liegenschaften	Verwaltungsgebäude
Verwaltungsvermögen	Hackergass (Werkhof)
Sport und Kultur	Ochsensaal Sportanlage Gutmoos
Liegenschaften Finanzvermögen	Mooshof Hackergass (Tiefgarage) Landwirtschaftliche Grundstücke Wälder Finanzvermögen übriges

Der Bereich Infrastruktur ist verantwortlich für Betrieb und Unterhalt sämtlicher Hochbauten und Sportanlagen der Gemeinde, mit Ausnahme des Betagtenzentrums Linde. Er sichert die optimale Nutzung der eigenen und der zugemieteten Bauten im Rahmen der Finanz- und Immobilienstrategie. Der Bereich Infrastruktur bewirtschaftet sämtliche Liegenschaften im Finanzvermögen und sorgt für eine marktkonforme Vermietung oder Verpachtung. Die gemeindeeigenen Landreserven bilden eine strategische Reserve und werden im Rahmen der Finanz- und Immobilienstrategie bewirtschaftet.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde sorgt nachhaltig für den Unterhalt der Infrastrukturen.

Die Gemeinde erstellt eine Unterhaltsplanung für die Hochbauten.

Lagebeurteilung

Im Schulbereich stehen keine grösseren Investitionen an.

Ein weiterhin stetiger Unterhalt der einzelnen Liegenschaften ist für einen nachhaltigen Werterhalt notwendig.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Die Infrastruktur ist in einem guten Zustand. Unterhaltsarbeiten werden nach Plan oder wenn nötig situativ veranlasst. Ein erster Schritt einer Unterhaltsplanung mit der Aufnahme des IST-Zustandes der wichtigsten Hochbauten ist erstellt worden und wird nun stetig erweitert. Grössere Gebäudeunterhaltsarbeiten sind für 2021 (Betriebsgebäude Hackergass) und 2022 (Verwaltungsgebäude) geplant.

Chancen / Risikenbetrachtung

<i>Chance/Risiko</i>	<i>Mögliche Folgen</i>	<i>Priorität</i>	<i>Massnahmen</i>
Chance: Gutes Raumangebot	Breites Angebot für Aktivitäten, Entwicklungen sind möglich	mittel	Raumnutzung weiter optimieren
Chance: Landreserven im Finanzvermögen	Möglichkeiten für Realersatz und Steuerung der Bautätigkeit	mittel	Sorgfältige Steuerung der Entwicklung
Risiko: Unterhalt aus finanziellen Überlegungen vernachlässigen	Wertverlust, Investitionsstau	tief	Unterhaltsplanung einhalten

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend Fr.)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2019	R 2020	B 2020	Abw.
Verwaltungsgebäude, Fassadenrenovation	Planung	60	2021			0		
Aussenanlage Schulhaus, Sanierung	Planung	50	2022			0		

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	B 2019	R 2020	B 2020	P 2021
Unterhaltsanteil Gebäude	Prozent					
Massvoller Unterhalt Sport- und Vereinsanlagen	Prozent					

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2019	R 2020	B 2020	Abweichung %
Saldo Globalbudget		4	87	89	-2.25%
Total	Aufwand	1'597	1'609	1'690	
	Ertrag	1'593	1'522	1'601	
Leistungsgruppen					
Schulbauten	Aufwand	1'259	1'209	1'278	
	Ertrag	1'259	1'209	1'278	
	Saldo	0	0	0	
übrige Liegenschaften	Aufwand	122	113	111	
Verwaltungsvermögen	Ertrag	122	113	111	
	Saldo	0	0	0	
Sport und Kultur	Aufwand	143	135	147	
	Ertrag	143	135	147	
	Saldo	0	0	0	
Liegenschaften	Aufwand	73	152	154	
Finanzvermögen	Ertrag	69	65	65	
	Saldo	4	87	89	-2.25%

Investitionsrechnung

(in Tausend Fr.)	R 2019	R 2020	B 2020*	Abweichung %
Ausgaben	0	45	48	-7.16%
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	0	45	48	-7.16%

*Ergänzt Budget

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Dieses Globalbudget schliesst mit einem Minderaufwand von Fr. 2'074.00 gegenüber dem Budget 2020 ab. Der Bereich Schulbauten als Kostenstellen hat mit einem Minderaufwand von Fr. 69'155.00 abgeschlossen, somit ist auch der Umlageertrag dementsprechend tiefer. Dieser Minderaufwand entstand, weil nicht alle budgetierten Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden konnten, die Kosten für Ver- und Entsorgung tiefer waren und auch nicht viel Werkzeug ersetzt werden musste.

Beim Bereich Sport und Kultur als Kostenstelle, dessen Aufwände sich auf div. Kostenträger verteilen und somit saldieren, hat ein tieferes Niveau im Vergleich zum Budget 2020. Dies in erster Linie durch fehlende Erträge aus Vermietungen beim Ochsenaal wegen der Corona Pandemie. Bei den anderen zwei Bereichen liegen die Aufwände und Erträge nahe der budgetierten Werte.

Investitionsrechnung:

Für die Sanierung der Treppe vom Betagtenzentrum Linde bis zum Kronenplatz haben die Stimmberechtigten am 27. August 2020 einen Nachtragskredit von Fr. 25'000.00 genehmigt. Die Ausgaben für die Sanierung der Treppe belaufen sich auf Fr. 21'564.30.

Der Rasentraktor für die Schulanlage wies grössere Defekt auf. Eine Reparatur des Fahrzeuges mit Jahrgang 2004 lohnte sich nicht mehr. Der Rasentraktor musste im Frühling ersetzt werden. Aufgrund der Dringlichkeit konnte die Anschaffung nicht aufgeschoben werden und eine Kompensation innerhalb des Aufgabenbereichs war nicht möglich. Es fielen Ausgaben von Fr. 23'000.00 an. Dazu hat der Gemeinderat eine Kreditüberschreitung von Fr. 23'000.00 bewilligt.

Investitionsrechnung	Rechnung 2020	Ergänzt Budget 2020	Rechnung 2019
50 Sachanlagen	1'579'390	1'642'544	1'137'843
51 Investitionen auf Rechnung Dritter			
52 Immaterielle Anlagen	50'335	45'720	39'494
54 Darlehen			
55 Beteiligungen und Grundkapitalien			
56 Eigene Investitionsbeiträge			
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge			
Investitionsausgaben (-)	1'629'725	1'688'264	1'177'336
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen			
61 Rückerstattungen			
62 Übertragung immaterielle Anlagen in das Finanzvermögen			
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	282'389	976'900	209'148
64 Rückzahlung von Darlehen			
65 Übertragung von Beteiligungen in das Finanzvermögen			
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge			
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge			
Investitionseinnahmen (+)	282'389	976'900	209'148
Nettoinvestitionen	1'347'336	711'364	968'188
davon Spezialfinanzierungen			
Investitionsausgaben:			
- Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	133'537	143'100	261'323
- Spezialfinanzierung (SF) Betagtenzentrum Linde	29'705	30'000	48'889
- Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	257'603	225'859	
- Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft			
Total Investitionsausgaben (-)	420'845	398'959	310'212
Investitionseinnahmen:			
- Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	176'256	225'900	-
- Spezialfinanzierung (SF) Betagtenzentrum Linde			
- Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	71'741	270'000	37'817
- Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft			
Total Investitionseinnahmen (+)	247'998	495'900	37'817

Geldflussrechnung

Rechnung 2020

Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)

+/- Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	1'097'033
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'210'406
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen	48'083
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	309'137
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-34'019
+ Wertberichtigungen VV	
- Wertberichtigungen, Gewinne VV	
+/- Übriger Finanzaufwand / Finanzertrag (geldunwirksam)	-42'347
+/- Wertberechtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	6'143
+/- Verluste / Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)	
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	
+/- Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	-16'200
+/- Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	-175'854
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-13'314
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Investitionsrechnung	
+/- Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK	123'772
+/- Zins und Amortisation Pensionskassenverpflichtungen / Entnahmen Eigenkapital	-589'095
- Aktivierung Eigenleistungen	-6'048
= Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	1'917'698

Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen

- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-1'629'725
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	282'389

= Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen) **-1'347'336**

+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR	-19'318
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR	
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	
+ Aktivierung Eigenleistungen	6'048

= Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen **-1'360'605**

Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen

+/- Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	6'143
+/- Wertberechtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	-6'143
+/- Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)	
+/- Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	-3'000
+/- Wertaufholungen / Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	
+/- Gewinne / Verluste auf Sachanlagen (realisiert)	16'200

= Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen **13'200**

Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen -1'360'605

+ Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen 13'200

= Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit **-1'347'405**

Finanzierungstätigkeit

+/- Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2'331
+/- Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-63'600
+/- Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	-45'578
+/- Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	-504'403

= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit **-611'250**

Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow) 1'917'698

+ Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit -1'347'405

+ Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit -611'250

= Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld) **-40'958**

Kontrollrechnung

Stand flüssige Mittel per 31.12. 4'857'427

- Stand flüssige Mittel per 01.01. 4'898'385

= Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel **-40'958**

1 Rechtsgrundlagen

Die vorliegende Jahresrechnung basiert auf dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) vom 20. Juni 2016 (SRL Nr. 160) und der dazugehörenden Verordnung (FHGV) vom 10. Januar 2017.

2 Angewandtes Regelwerk und Abweichungen

Die Rechnungslegung gemäss FHGG sowie FHGV orientiert sich im Wesentlichen nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM2), herausgegeben am 25. Januar 2008 von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren sowie den Auslegungen des Schweizerischen Rechnungslegungsgremiums für den öffentlichen Sektor (SRS-CSPCP). Die Fachempfehlungen stellen Mindeststandards dar, welche alle öffentlichen Gemeinwesen erfüllen sollten. Abweichungen sind möglich, müssen aber im Anhang offengelegt werden.

Es bestehen keine wesentlichen Abweichungen zum Rechnungslegungsmodell gemäss HRM2.

3 Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung vermittelt ein umfassendes, die tatsächlichen Verhältnisse wiedergebendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde. Sie folgt den Grundsätzen der Verständlichkeit, der Wesentlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit, der Fortführung, der Bruttodarstellung, der Stetigkeit sowie der Periodengerechtigkeit.

4. Zusätzliche Angaben zu den finanziellen Risiken der Gemeinde

Zusätzliche Angabe gemäss § 53 FHGG, Abs. 1 lit. f: Auswirkungen COVID-19 Pandemie

Die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie sind in der Jahresrechnung 2020 der Gemeinde Grosswangen im ordentlichen Ergebnis berücksichtigt. Der Gemeinderat verfolgt die Ereignisse weiterhin und trifft bei Bedarf die notwendigen Massnahmen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen und wirtschaftlichen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Pandemie auf die Gemeinde Grosswangen noch nicht zuverlässig beurteilt werden.

5 Anlagespiegel

Finanzvermögen		Buchwert 01.01.2020	Zugänge 2020	Abgänge 2020	Abschreibungen / Wertberichtigungen 2020	Buchwert 31.12.2020
1070	Aktien und Anteilsscheine	108'091			-6'143	101'948
107	Finanzanlagen	108'091		-	-6'143	101'948
1080	Grundstücke FV	3'584'115	3'000			3'587'115
1084	Gebäude FV	2'495'129				2'495'129
108	Sachanlagen FV	6'079'244	3'000	-	-	6'082'244
10	Finanzvermögen	6'187'334.80	3'000.00	-	(6'142.80)	6'184'192
Verwaltungsvermögen		Buchwert 43'831.00	Zugänge 2020	Abgänge 2020	Abschreibungen / Wertberichtigungen 2020	Buchwert 31.12.2020
1400	Grundstücke VV	1'787'425				1'787'425
1401	Strassen / Verkehrswege	1'279'253	707'002	-18'251	-59'329	1'908'675
1402	Wasserbau	490'401			-11'252	479'149
1403	Übrige Tiefbauten	1'044'175	279'568	-273'744	-29'741	1'020'257
1404	Hochbauten	17'296'920	21'564		-919'937	16'398'548
1406	Möbilen VV	404'119	483'466	-176'256	-59'794	651'535
1407	Anlagen im Bau VV	593'185		-20'554		572'631
140	Sachanlagen VV	22'895'478				22'818'219
1427	Immaterielle Anlagen in Realisierung	-507	50'335			49'828
1429	Übrige immaterielle Anlagen	108'716			-33'423	75'293
142	Immaterielle Anlagen	108'209				125'121
1452	Beteiligungen an Gemeinden und Gemeindezweckverbänden	43'000				43'000
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	43'000				43'000
1461	Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	718'954			-24'990	693'965
1462	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbänden	20'599			-5'150	15'449
1466	Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	471'940	265'844		-66'790	670'994
1469	Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau	157'500		-157'500		-
146	Investitionsbeiträge	1'368'993				1'380'408
14	Verwaltungsvermögen	24'415'679.96	-	-	-	24'366'748

Die Richtlinien zu den Abschreibungen und Wertverminderungen sind im §58 FHGG wie folgt geregelt:

- Anlagen des Verwaltungsvermögens, die durch Nutzung einer Wertminderung unterliegen, werden ordentlich je Anlagekategorie nach der angenommenen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.
- Ist auf einer Position des Verwaltungsvermögens eine dauernde Wertminderung absehbar, wird deren bilanzierter Wert berichtigt

Die Nutzungsdauern der Anlagekategorie sind im §38 FHGV bzw. im Anhang 1 FHGV definiert. Die Gemeinde Grosswangen weicht bei den folgenden Positionen von diesen Nutzungsdauern ab:

Beim Verwaltungsvermögen des Betagtenzentrum Linde gelten gemäss Curaviva Schweiz (Nationaler Dachverband der Heime) folgende Nutzungsdauern (lineare Abschreibung):

- Gebäude inkl. Vorbereitungsarbeiten, Baunebenkosten, etc. => 33 Jahre
- Sanitär- und Elektroinstallationen, Umgebungsarbeiten, Gartenanlagen, etc. => 20 Jahre
- Bewegliche Apparate, Möbel, nicht fest montierte Beleuchtungskörper, künstlerischer Schmuck, etc. => 10 Jahre
- Fahrzeuge, EDV-Hardware und -Software, etc. => 4 Jahre

6 Rückstellungsspiegel

Kto.	Bezeichnung	Buchwert per 01.01.2020	Bildung 2020	Auflösung 2020	Verwendung 2020	Umbuchung langfr. / kurzfr. 2020	Buchwert per 31.12.2020	Begründungen
2058	Kurzfristige Rückstellungen der Investitionsrechnung	-			-		-	
2059	Übrige kurzfristige Rückstellungen	4'400.00					4'400.00	A)
205	Kurzfristige Rückstellungen	4'400.00	-	-	-	-	4'400.00	
208	Langfristige Rückstellungen	-	-	-	-	-	-	
20	Total Rückstellungen	4'400.00	-	-	-	-	4'400.00	

Begründungen:

A) Die Vermessungsarbeiten sind noch ausstehend, daher die Rückstellung stehen gelassen

7 Eventualverbindlichkeiten

Keine

8 Finanzielle Zusicherungen

Bezeichnung	ER/IR	2020	2021	2022	später	Total
Zugesicherte Gemeindebeiträge der Erfolgsrechnung	ER	61'555	73'000	73'000		207'555
Zugesicherte Gemeindebeiträge an Investitionen	IR	108'344	145'000			253'344
Langfristige Mietverträge (inkl. operating Leasing)	ER	84'481	85'000	85'000		254'481
Langfristige , sonstige vertragliche Verpflichtungen	ER					0
Totale finanzielle Zusicherungen		254'380	303'000	158'000	0	715'380

9 Beteiligungsspielgel per 31. Dezember 2020

Angaben über Beteiligungen an Unternehmen und öffentlich-rechtlichen Institutionen						
Name	Rechtsform	Gesamtkapital (Fr.)	Anteil Gemeinde	Buchwert (Fr.)	erbrachte Leistungen (Zweck, Tätigkeit, Zahlungsströme im Berichtsjahr)	spezifische Risiken (z.B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)
privatrechtliche Unternehmen (z.B. Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Genossenschaften)						
Wasserversorgung Grosswangen AG	Aktiengesellschaft	1'398'645	86%	43'000.00	Dorf Grosswangen (insbesondere innerhalb Baugebiet) mit Trink-, Brauch- und Löschwasser versorgen	
Luzerner Gemeindepersonalkasse	Stiftung				Berufliche Vorsorge	Sanierungspflicht bei Unterdeckung (Art. 47 Vorsorgereglement)
Rottal Auto AG	Aktiengesellschaft	7'753'741	1.85%	101'084.00	Betrieb von konzessionierten Personentransporten im Rottal und weiteren Gebieten; Ausführung von Gütertransporten aller Art	Haftung auf Gesellschaftsanteil beschränkt
Stockwerkeigentum Feldstrasse 1	Stockwerkeigentümer-gemeinschaft				Zivilschutzräume im Untergeschoss des Gebäudes	
öffentlich-rechtliche Unternehmen (z.B. Gemeindeverbände)						
Gemeindeverband KESB und SoBZ der Regionen Sursee und Hochdorf (ab 1.1.2020: Zentrum für Soziales)	Gemeindeverband				Führung unabhängige Kindes- und Erwachsenenschutz-Behörde sowie freiwillige und gesetzliche ambulante Sozialberatung	Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen
Sempachersee Tourismus SST	Gemeindeverband				Tourismus in der Region nachhaltig fördern und entwickeln	Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen
Zweckverband institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsfürsorge ZiSG	Zweckverband				institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung	Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen
Verkehrsverbund Luzern VVL	selbstständige Anstalt des öffentlichen Rechts				Organisation öffentlicher Verkehr Kanton Luzern	Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen
Gemeindeverband für Abwasserreinigung Oberes Wiggertal	Gemeindeverband				Betrieb ARA Oberes Wiggertal	Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen
Gemeindeverband für Abfallentsorgung Luzerner Landschaft GALL	Gemeindeverband				Kehrichtentsorgung, Nachsorge Deponie Ufhusen	Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen
Region Sursee-Mittelland (RET)	Gemeindeverband				Regionalentwicklung gemäss Richtplan; Koordination regionale Aufgaben	Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen
Unterhaltsgenossenschaft Grosswangen (UHG)	Genossenschaft des kantonalen Rechts (EGZGB)				Bau und Unterhalt von Güter- und Waldstrassen sowie Meliorationsleitungen	Haftung auf Genossenschaftsvermögen beschränkt
Strassengenossenschaft Winkelhalde	Genossenschaft des kantonalen Rechts (EGZGB)				Unterhalt der Zufahrtsstrasse Winkelhalde (für Grundst. Nr. 737); Unterhalt der Quartiersammelleitung Winkelhalde	Haftung auf Genossenschaftsvermögen beschränkt
Strassengenossenschaft Pintenmatte 32 - 72	Genossenschaft des kantonalen Rechts (EGZGB)				Unterhalt der Zufahrtsstrasse Pintenmatte (für Grundst. Nr. 1432); Unterhalt der Quartiersammelleitung Pintenmatte	Haftung auf Genossenschaftsvermögen beschränkt
Strassengenossenschaft Gewerbe Badhus	Genossenschaft des kantonalen Rechts (EGZGB)				Unterhalt der Zufahrtsstrasse Gewerbe Badhus (Grundstück Nr. 1414)	Haftung auf Genossenschaftsvermögen beschränkt
andere Positionen / Verträge mit Dritten (z.B. einfache Gesellschaft des öffentlichen Rechts (ZSO) oder Sitzgemeindemodell (Musikschule) oder Wasserversorgungsgenossenschaft, Strassenunterhaltsgenossenschaft, usw.)						
Regionales Zivilstandsamt Sursee	Sitzgemeindemodell				Betrieb des Zivilstandsamtes Sursee	Haftung liegt bei Sitzgemeinde
Regionales Betreibungsamt Sursee	einfache Gesellschaft des öffentlichen Rechts				Betrieb des regionalen Betreibungsamtes Sursee	Haftung liegt beim Auftragnehmer
Regionale Zivilschutzorganisation	einfache Gesellschaft des öffentlichen Rechts				Betrieb der Zivilschutzorganisation Sursee	Solidarhaftung
Musikschule Rottal	Sitzgemeindemodell				Betrieb der Musikschule Rottal	Haftung liegt bei Sitzgemeinde
Schulische Dienste Rottal	Sitzgemeindemodell				Betrieb der schulischen Dienste Rottal	Haftung liegt bei Sitzgemeinde
Altersleitbild Region Sursee	Sitzgemeindemodell				Alterspolitik	Haftung liegt bei Sitzgemeinde
Regionale Tierkörperbeseitigungsanstalt Willisau	Sitzgemeindemodell				Betrieb der regionalen Tierkörperbeseitigungsanstalt Willisau	Haftung liegt bei Sitzgemeinde
Verband Luzerner Gemeinden VLG	Verein				Interessenvertretung, Weiterbildung	Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt
Gemeindeverband ICT (gict), Emmen	Verein				Organisation und Betrieb IT-Infrastruktur	Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt
Raumdatenpool	Verein				Austausch raumbezogener Daten	Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt
Spitex Grosswangen	Verein				Erbringung ambulanter Pflegedienstleistungen	Deckung Restkosten
Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS	Verein				Förderung Kompetenz, Koordination und Zusammenarbeit im Bereich der Sozialhilfe	Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt
Regionalbibliothek Sursee	Verein				öffentliche Bibliothek für Erwachsene, Jugendliche und Kinder	Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt
Curaviva Luzern	Stiftung des öffentlichen Rechts				Kantonverband der Pflegeheime Kanton Luzern	
Schiessanlage Widen, Ettiswil	einfache Gesellschaft				Regelung Schiesswesen für Schützen aus der Gemeinde	Solidarhaftung

10 Eigenkapitalnachweis

		Anfangs- bestand	Einlagen / Entnahmen EK vor Abschluss	Jahresergebnis (Gewinn + / Verlust -)	Verbuchung Jahresergebnis / Umbuchungen EK	Endbestand
Eigenkapital						
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	4'480'655	126'233			4'606'889
2900.50	Spezialfinanzierung Feuerwehr	279'417	32'885			312'302
2900.60	Spezialfinanzierung Betagtenzentrum Linde	838'741	(50'236)			788'505
2900.80	Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	3'197'766	170'997			3'368'763
2900.90	Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft	164'731	(27'412)			137'319
291	Fonds im Eigenkapital	51'247				51'247
295	Aufwertungsreserve	4'067'844	(1'690'107)			2'377'737
296	Neubewertungsreserve	1'058'665			(1'058'665)	-
299	Bilanzüberschuss / -fehlbetrag					
2990	Jahresergebnis			1'097'033	(1'097'033)	-
	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre (inkl.					
2999	Neubewertungsreserve per 1.1.2019)	10'444'264			2'155'698	12'599'962
Total Eigenkapital		20'102'675	(1'563'874)	1'097'033	-	19'635'835

Mit dem Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2019 musste das Aktivkonto 1151.01 (HRM1) "Aufzahlungsschuld LUPK" aufgehoben werden. Der Bestand von Fr. 1'058'665.00 wurde als negative Aufwertungsreserve ins Eigenkapital überführt und mit der Aufwertungsreserve verrechnet. Die direkte Verrechnung der Aufzahlungsschuld LUPK mit der Aufwertungsreserve hat sich nachträglich als falsch herausgestellt. Die Aufzahlungsschuld LUPK ist auf einem separaten Passivkonto mit einem negativen Haben-Saldo auszuweisen. Die Korrekturbuchungen erfolgten per 01. Januar 2020. Die Aufwertungsreserve setzt sich nach der Buchung wie folgt zusammen:

Fr. 3'400'000.00 Aufwertungsreserve

Fr. -1'022'263.00 LUPK Aufzahlungsschuld.

Die Zunahme auf das Konto kumulierte Ergebnisse der Vorjahre (inkl. Neubewertungsreserve per 1.1.2019) setzt sich wie folgt zusammen:

Fr. 1'058'665.00 Korrekturbuchungen LUPK Aufzahlungsschuld

Fr. 1'097'033.00 Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung 2020

Das Vorgehen wurde mit der Finanzaufsicht der Gemeinden, der Revisionstelle (Balmer Etienne AG) und der Rechnungskommission abgesprochen.

Ergänzttes Budget ER nach Aufgabenbereichen

Erfolgsrechnung in 1'000 Fr. in 1'000 Fr		Budget festgesetzt	Kreditüberträge aus Vorjahr	Nachtrags- kredite	Kreditüberträge ins Folgejahr	Budget ergänzt
Saldo Globalbudget (alle Aufgabenbereiche)		113	0	0	-20	93
1	Politik und Verwaltung	870				870
2	Bildung	3'600				3'600
3	Kultur, Jugend, Sport	479			-20	459
4	Betagtenzentrum Linde	-22				-22
5	Soziales und Gesundheit	4'257				4'257
6	Verkehr, Raumordnung und Umwelt	1'282				1'282
7	Steuern und Finanzen	-10'441				-10'441
8	Infrastruktur	89				89

Ergänzttes Budget IR nach Aufgabenbereichen

Investitionsrechnung in 1'000 Fr.	Budget festgesetzt	Kreditüber- träge aus Vorjahr	Nachtrags- kredite	Einnahme- überträge ins Folgejahr	Kreditüber- träge ins Folgejahr	Budget ergänzt
Nettoinvestitionen (alle Aufgabenbereiche)	521	523	275	0	-608	711
2 Bildung	40	0	0	0	0	40
2.1 Anschaffungen Hardware	40					40
3 Kultur / Freizeit	0	54	0	0	0	54
3.1 Baukredit Neubau Fussballplatz Gutmoos	0	54				54
4 Betagtenzentrum Linde	30	0	0	0	0	30
4.1 Kaffeemaschine BZ Linde	30					30
6 Verkehr, Raumordnung und Umwelt	451	469	250	0	-608	562
6.1 Altlastensanierung Feldgass	445					445
6.1 Altlastensanierung Feldgass	-471					-471
6.2 Aecherligbach	100		0		-99	1
6.3 Bachöffnung Heubächli	50					50
6.4 Umstellung der öff. Beleuchtung auf LED	100					100
6.5 Strassenprojekt Hinterfeld (1. Phase)	30					30
6.6 Strassengenossenschaften UHG (Schlusszahlung)	90	31				121
6.7 Ortsplanung und Projekt Dorfkernentwicklung	100	60			-114	46
6.7 Ortsplanung und Projekt Dorfkernentwicklung	-10					-10
6.8 Löschweiher Stettenbach	70				-68	2
6.8 Löschweiher Stettenbach	-45					-45
6.9 ARA Projekt Stettenbach	160				-138	22
6.9 ARA Projekt Stettenbach	-120					-120
6.10 Verlegung ARA-Leitung Gewerbegebiet Badhus	80		100		-169	11
6.11 Projekt Schutz Abwasser	0		150			150
6.12 Kanalisationsvorprojekt Gebiet Spanere / Guggenhusen /Sigerswil	30				-20	10
6.13 Abwasserbeseitigung	-150					-150
6.14 ARA Oberes Wiggertal Vorprojekt	32					32
6.15 TLF Feuerwehr (Schlusszahlung)	141					141
6.16 TLF Feuerwehr (Schlusszahlung)	-181					-181
6.17 Feldstrasse Winkel-Huben	0	293				293
6.18 Sanierung Feldstrasse Teil 1		50				50
6.19 Neubau Brücke Rothegg	0	35				35
8 Infrastruktur			25			25
8.1 Treppe Betagtenzentrum Linde bis Kronenplatz	0		25			25

Bewilligte Kreditüberschreitungen

Gemeinde
Rechnungsjahr

Grosswangen
2020

Aufgabenbereiche	in Fr. 1'000				Datum
	ergänzt Budget	Rechnung	Abweichung	durch GR bewilligte Kreditüberschreitung nach § 15 FHGG	
	2020	2020			
Globalbudget ER	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
1 Politik und Verwaltung	870	783	-87		
2 Bildung	3'600	3'527	-73		
3 Kultur, Jugend, Sport	459	456	-3		
4 Betagtenzentrum Linde	-22	-14	8		
5 Soziales und Gesundheit	4'257	4'228	-29		
6 Verkehr, Raumordnung und Umwelt	1'282	1'049	-233		
7 Steuern und Finanzen	-10'441	-11'214	-773		
8 Infrastruktur	89	87	-2		

Aufgabenbereiche	in Fr. 1'000				Datum
	ergänzt Budget	Rechnung	Abweichung	durch GR bewilligte Kreditüberschreitung nach § 15 FHGG	
	2020	2'020			
Investitionsausgaben IR	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
1 Politik und Verwaltung	0	0	0		
2 Bildung	40	38	-2		
3 Kultur, Jugend, Sport	54	22	-32		
4 Betagtenzentrum Linde	30	30			
5 Soziales und Gesundheit	0	0			
6 Verkehr, Raumordnung und Umwelt	1'539	1'495	-44		
7 Steuern und Finanzen	0	0	0		
8 Infrastruktur	25	45	20	23	19.05.2020

Die Erläuterungen zu den Abweichungen finden Sie im Nachgang der jeweiligen Aufgabenbereiche, nach der finanziellen Entwicklung.

§ 15 Bewilligte Kreditüberschreitung (FHGG)

¹ Der Gemeinderat kann in folgenden Fällen eine Kreditüberschreitung bewilligen:

- a. wenn das Bundesrecht, ein kantonales Gesetz, ein kommunales Reglement oder ein rechtskräftiger Entscheid eines Gerichtes eine Ausgabe unmittelbar vorschreiben,
- b. bei dringlichen Vorhaben aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse, wenn der Aufschub für die Gemeinde nachteilige Folgen hätte,
- c. für durchlaufende Beiträge,
- d. für Abschreibungen und Wertberichtigungen nach § 58.

² Die Kreditüberschreitung ist nur zulässig, wenn eine Kompensation innerhalb des bewilligten Budgetkredites unverhältnismässig wäre.

³ Kreditüberschreitungen sind den Stimmberechtigten oder dem Gemeindeparlament mit dem Jahresbericht zur Genehmigung zu unterbreiten.

Investitionsrechnung mit Kontrolle über Sonderkredite

Aufgabenbereich	Bezeichnung	Datum des Beschlusses	Bruttokredit	beansprucht bis 31.12.19	(Ergänzt) Budget 2020		Rechnung 2020		KREDITKONTROLLE		Bemerkungen
					Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	beansprucht bis 31.12.20	verfügbar ab 01.01.2021	
2	Bildung				40'000.00	-	38'121.35	-			
	21 Sekundarstufe										
	2.1 Anschaffungen Hardware				40'000.00		38'121.35	-	38'121.35	1'878.65	Abgeschlossen
3	Kultur / Freizeit				53'787.30	-	21'964.45	16'140.90			
	82 Sport und Kultur										
	8.2 Baukredit Neubau Fussballplatz Gutmoos	30.05.2016	1'270'000.00	1'033'565.85	53'787.30	-	21'964.45		1'055'530.30	214'469.70	Abgerechnet, separates Traktandum
	8.3 Beitrag Gemeinde Ettiswil							16'140.90			Schlusszahlung Gemeinde Ettiswil
4	Betagtenzentrum Linde				30'000.00	-	29'704.75	-			
	40 Betagtenzentrum Linde (SF)										
	4.1 Kaffeemaschine BZ Linde				30'000.00		29'704.75	-	29'704.75	295.25	Abgeschlossenen
						562'576.95					
6	Verkehr, Raumordnung und Umwelt				1'539'476.95	976'900.00	1'495'370.20	266'248.55			
	60 Sicherheit										
	6.1 Löschweier Stettenbach				2'220.45	45'000.00	2'220.45		2'220.45	-	Kreditübertrag ins Folgejahr
	6.2 TLF Feuerwehr	28.10.2018	402'000.00	261'323.35	140'880.00	180'900.00	131'316.55	176'256.10	392'639.90	9'360.10	Abgerechnet, separates Traktandum
	61 Bauwesen										
	6.3 Ortsplanung und Projekt				45'720.35	10'000.00	45'720.35		45'720.35	-	Kreditübertrag ins Folgejahr
	Dorfkernentwicklung										
	6.4 Orsplanungsrevision						4'614.55		4'614.55	(4'614.55)	
	62 Verkehr							18'251.00			
	6.4 Neubau Brücke Rothegg	31.05.2017	415'000.00	349'451.55	35'548.45	-	-		349'451.55	65'548.45	Abgerechnet, separates Traktandum
	6.5 Sanierung Feldstrasse Teil 1	05.06.2018	560'000.00	494'877.40	50'018.70		(550.00)		494'327.40	65'672.60	Abgerechnet, separates Traktandum
	6.6 Feldstrasse Winkel-Huben	29.11.2018	620'000.00	327'309.90	292'690.10		290'952.95		618'262.85		Abgerechnet, separates Traktandum
	6.7 LED Beleuchtung				100'000.00		89'289.35		89'289.35	10'710.65	Abgeschlossenen
	6.8 Strassengenossenschaften UHG		278'000.00	157'500.00	121'000.00		108'344.00		265'844.00	12'156.00	Abgeschlossenen
	6.9 Strassenprojekt Hinterfeld				30'000.00		5'189.85		5'189.85	24'810.15	
	63 Ver- und Entsorgung										
	6.10 ARA Projekt Stettenbach				22'036.50	120'000.00	22'036.50	-	22'036.50	-	Kreditübertrag ins Folgejahr
	6.11 Verlegung ARA-Leitung Gewerbegebiet	Badhus			11'696.60		11'696.60		11'696.60	-	Kreditübertrag ins Folgejahr
	6.12 Kanalisationsprojekt Spanere /				10'125.80		10'125.80		10'125.80	-	Kreditübertrag ins Folgejahr
	Gudenhäuser / Siderswil										
	6.13 ARA Oberes Wiggertal Vorprojekt				32'000.00		24'145.00		24'145.00	7'855.00	
	6.14 Projekt Schutz Abwasser				150'000.00		177'102.20		177'102.20	(27'102.20)	
	6.15 Projekt Dorfstrasse K12						12'497.25		12'497.25	(12'497.25)	
	6.16 Abwasserbeseitigung (Anschlussgebühren)					150'000.00		71'741.45	-	-	
	64 Umwelt										
	6.1 Altlastensanierung Feldgass	28.11.2019	445'000.00	2'451.80	445'000.00	471'000.00	560'128.80		562'580.60	(117'580.60)	Das Budget 2020 wurde an der
	6.2 Bachöffnung Heubächli				50'000.00		-		-	50'000.00	Gemeindeversammlung angepasst
	6.1 Aecherligbach				540.00		540.00		540.00	-	Ausführung und Budget 2021
											Kreditübertrag ins Folgejahr
8	Infrastruktur				25'000.00	-	44'564.30	-			
	80 Schulbauten										
	8.1 Kubota Rasentraktor G23HD-II						23'000.00		23'000.00	(23'000.00)	Abgeschlossen, bewilligte
	81 übrige Liegenschaften Verwaltungsvermögen			-					-		Kreditüberschreitung.
	Treppe Betagtenzentrum Linde bis Kronenplatz			-	25'000.00		21'564.30		21'564.30	3'435.70	Abgeschlossen
7	Steuern und Finanzen										
	75 Abschluss										
	Aktivierte Ausgaben				1'688'264.25		1'629'725.05				
	Passivierte Einnahmen				976'900.00		282'389.45				
	Nettoinvestitionszunahme				711'364.25		1'347'335.60				

Finanzkennzahlen 2020

Selbstfinanzierungsgrad

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt über 5 Jahre mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

Selbstfinanzierungsgrad 2020	137.2
Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt über 5 Jahre	154.9

Selbstfinanzierungsanteil

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann. Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

Selbstfinanzierungsanteil	8.5
----------------------------------	------------

Zinsbelastungsanteil

Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Der Zinsbelastungsanteil sollte 4 Prozent nicht übersteigen.

Zinsbelastungsanteil	0.2
-----------------------------	------------

Kapitaldienstanteil

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin. Der Kapitaldienstanteil sollte 15 Prozent nicht übersteigen.

Kapitaldienstanteil	5.8
----------------------------	------------

Nettoverschuldungsquotient

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge (inkl. Ressourcenausgleich und horizontale Abschöpfung) erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen. Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150 Prozent nicht übersteigen.

Nettoverschuldungsquotient	24.1
-----------------------------------	-------------

Nettoschuld je Einwohner/in

Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen. Zweifaches kantonales Mittel Nettoschuld je Einwohner/in

1'066

Nettoschuld je Einwohner/in	726
------------------------------------	------------

Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in

Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens.

Die Nettoschuld (NS) ohne Spezialfinanzierungen (SF) sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen.

Zweifaches kantonales Mittel NS ohne SF je Einwohner/in

2'656

Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in	908
---	------------

Bruttoverschuldungsanteil

Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.

Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200 Prozent nicht übersteigen.

Bruttoverschuldungsanteil	74.7
----------------------------------	-------------